

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



17.08.2022

### Vorstellung der Studie des BBK zur Lebens- und Arbeitssituation Bildender Künstlerinnen und Künstler

Wir beantragen,

1. Die Studie „Studio München – Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler in München und Oberbayern“ wird dem Kulturausschuss vorgestellt.
2. Da die Daten noch von 2019 sind, wird das Kulturreferat gebeten, wenn möglich auf die aktuelle Situation einzugehen und Wege aufzuzeigen, welche Lösungen von Seiten des Kulturreferats zielgerichtet eingesetzt werden können.

### Begründung

Kunstschaflende können in der Regel nicht von ihrer Kunst leben. Um diese These mit konkreten Zahlen untermauern zu können, hat der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler in München und Oberbayern die Studie „Studio München – Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler in München und Oberbayern“ in Auftrag gegeben mit der Förderung des Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Diese Studie wurde im Juli veröffentlicht und zeichnet ein prekäres Bild zur Arbeits- und Lebenswelt von Bildenden Künstlerinnen und Künstlern.

Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit – und auch arm. So möchte man das berühmte Zitat von Karl Valentin ergänzen, wenn man die Ergebnisse der neuen Studie zur Arbeits- und Lebenssituation Bildender Künstlerinnen und Künstler liest. Münchener Künstler verfügen über ein durchschnittliches Nettoeinkommen von 962,- Euro im Monat und liegen damit deutlich unter der Schwelle von 1.350,- Euro, die der Münchener Armutsbericht markiert. Diese Zahl bezieht sich auf das Jahr 2019, also auf einen Zeitraum noch vor dem Einbruch des Kulturbetriebs durch die Corona-Pandemie. Im Corona-Jahr 2020 sanken die durchschnittlichen Einkünfte aus der künstlerischen Arbeit trotz

CSU-FW-Fraktion im Stadtrat | Tel.: 089 233 92650 | Fax: 089 233 92747 | csu-fw-fraktion@muenchen.de  
Corona-Hilfen um weitere 11,3 Prozent, so dass jeder Fünfte die  
künstlerische Arbeit inzwischen aufgeben oder zumindest unterbrechen musste.  
Die 504 befragten Studienteilnehmenden aus München und dem Umland stehen  
stellvertretend für die ca. 3000 Kunstschaffenden in München und 6000 in  
ganz Bayern.\*

Wir müssen diese Situation näher beleuchten und bitten daher um die Vorstellung dieser, vom  
Kulturreferat geförderten Studie, im Stadtrat.

**Beatrix Burkhardt (Initiative)**  
Stadträtin

**Leo Agerer**  
Stadtrat

\*) Quelle: Presseinformation des BBK e.V. vom 06.07.2022